



## Informationen für Helfer – Stand 03-2021

**KATRETTER** ist ein Smartphone-basiertes Alarmierungssystem für qualifizierte Ersthelfer.

Mit diesem System können Rettungskräfte, Ärzte und weitere medizinisch qualifizierte Personen die Überlebensrate bei Herz-Kreislauf-Stillständen signifikant verbessern. Dies erfolgt durch schnell eingeleitete Wiederbelebungsmaßnahmen.

Die Leitstelle Brandenburg hat sich, wie auch die anderen Leitstellen im Land Brandenburg, dazu entschlossen das KATRETTER-System in Ihrem Einzugsbereich zur Verfügung zu stellen, gefördert durch das Ministerium des Innern im Land Brandenburg.

Nachfolgend sollen hierzu einige Informationen für Sie als möglicher Ersthelfer erfolgen.

### **KATRETTER – Jede Hilfe hilft!**

Bei der Rettung von Menschen zählt oft jede Minute. In vielen Notsituationen oder Krisenlagen können Freiwillige mit ihren unterschiedlichen Kenntnissen und Fähigkeiten mithelfen.

KATRETTER ist ein System für freiwillige Ersthelfer: Befinden sie sich in der Umgebung eines Einsatzortes, werden sie per KATRETTER-App direkt von den Leitstellen um ihre Mithilfe gebeten.

### **Ersthelfer werden**

Die Teilnahme als medizinisch qualifizierter Ersthelfer als KATRETTER setzt die Mitgliedschaft und aktive Tätigkeit in einer Hilfsorganisation, der Feuerwehr, dem THW oder die derzeitige oder ehemalige Tätigkeit in einem medizinischen bzw. rettungsdienstlichen Beruf voraus. Jede Organisation verwaltet die Ersthelfer ihres Bereiches über Multiplikatoren. Über eine mögliche Ausweitung des Teilnehmerfeldes entscheiden die Träger des Rettungsdienstes sowie die ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes des Leitstellengebietes im weiteren Verlauf. Die Tätigkeit als Ersthelfer ist ehrenamtlich und erfolgt aus einem außerordentlichen, bürgerschaftlichen Engagement. Auch alle sonstigen im Zusammenhang z.B. mit der Administration der Ersthelfer erforderlichen Aufgaben sind eine ehrenamtliche Tätigkeit.



## Teilnahme in Schritten ...

1. Die KATRETTTER App ist kostenlos im App Store für iOS und Google Play Store für Android Geräte unter dem Namen „KATRETTTER“ verfügbar:



QR-Code scannen und direkt aus dem App-Store herunterladen

2. Um KATRETTTER zu nutzen, müssen Sie im System als Ersthelfer registriert sein und bekommen einen Zugangslink geschickt, den Sie dann aktivieren müssen. Die Registrierung im System erfolgt durch die Multiplikatoren der jeweiligen Organisation z.B. Hilfsorganisation, Klinik; Feuerwehr. etc. Zur Registrierung werden folgende Angaben benötigt: Name, Vorname, email-Adresse, Handynummer, (medizinische) Qualifikation
3. Aktivieren Sie jetzt "Ersthelfer" in der KATRETTTER-App (auf grün stellen).
4. Unter „Einsatzleitstellen“ wählen Sie dann die „Regionalleitstelle Brandenburg„ aus. Jede Leitstelle legt die nötigen Qualifikationen für Ersthelfer eigenverantwortlich fest und gibt die Registrierung frei.

### Wichtig

- Der Alarmierungsprozess in KATRETTTER ist rechtssicher gestaltet sowohl für freiwillige Helfende und Rettungskräfte als auch für die betroffenen Menschen.
- Für den Einsatz von Freiwilligen ist die Erfassung bestimmter Daten nötig (zum Beispiel Aufenthaltsort und Angaben zur Qualifikation). Diese werden aber zu keinem anderen Zweck als der freiwilligen Unterstützung der Rettungskräfte in konkreten Einsätzen verwendet, welche in der [Datenschutzerklärung](#) festgelegt sind.
- Die Umsetzung des Datenschutzes entspricht allen rechtlichen Vorgaben, insbesondere den Datenschutzprinzipien aus Art. 5 DSGVO.

Quelle: <https://katretter.de/>

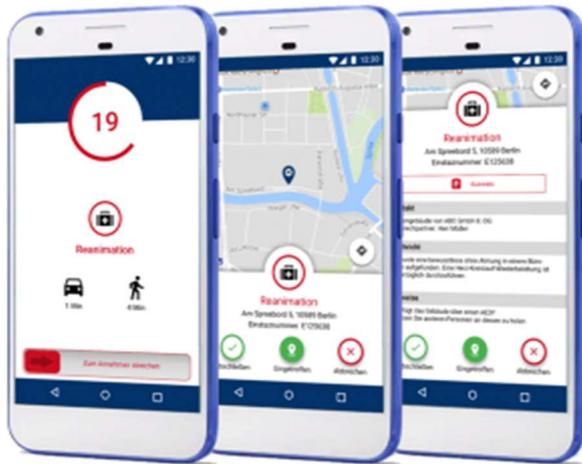
Unter den nachfolgenden Adressen finden Sie weitere Informationen:

<https://feuerwehr.stadt-brandenburg.de/>

<https://www.leitstelle-lausitz.de/>

<https://katretter.de/>

## Funktionsweise des Systems



Beim plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand oder bei Bewusstlosigkeit ist eine schnelle, professionelle, medizinische Hilfe oft lebensentscheidend für den in Not geratenen Menschen. Über ein zusätzliches Smartphone-basiertes Alarmierungssystem kann die Leitstelle zeitgleich zu den Rettungskräften, einen sich möglicherweise zufällig in unmittelbarer Einsatznähe befindlichen - medizinisch qualifizierten - Ersthelfer aufspüren und hinzualarmieren. Hierbei werden KATRETTs berücksichtigt, die sich nicht mehr als 800 m (innerstädtisch) bzw. 2000 m (ländliche Region) von der Einsatzadresse entfernt aufhalten (Systemeinstellungen). Die Aktivierung des KATRETTs muss grundsätzlich händisch vom Leitstellendisponenten bestätigt werden (Ausschluss von Kontraindikationen z.B. Gewalt an der Einsatzstelle).

Dieser Ersthelfer, kann z.B. eine Krankenschwester, ein Pfleger, ein(e) Rettungssanitäter(in), ein(e) Sanitätshelfer(in), ein(e) Rettungsassistent(in), ein(e) Notfallsanitäter(in), eine Ärztin/Arzt oder Feuerwehrmann/frau sein und unmittelbar qualifizierte Wiederbelebensmaßnahmen einleiten – bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Diese wenigen Minuten können die entscheidenden Minuten für das Überleben des Patienten sein. In den offiziellen Leitlinien des European Resuscitation Council (ERC) zur kardiopulmonalen Reanimation (CPR) wird der Einsatz „intelligenter Alarmierungssysteme für Ersthelfer“ ausdrücklich empfohlen.

## Wie helfen die Ersthelfer konkret?

Geht ein Notruf in der Leitstelle ein, bei dem ein Herz-Kreislauf-Stillstand oder eine bewusstlose Person gemeldet wird, wird parallel ein Alarm an das KATRETT-System übertragen. Durch das System erfolgt zuerst eine GPS-Abfrage, um sicherzustellen das sich ein oder mehrere qualifizierte Ersthelfer in der Nähe des Notfallortes befinden.

Nimmt der alarmierte Ersthelfer den Einsatz auf seinem Smartphone an, wird er über die App zum Einsatzort navigiert. Zusätzlich erhält er weitere für ihn relevante Einsatzdaten. Ein weiterer alarmierter Retter kann zeitgleich einen sich in der Nähe befindlichen AED



(automatisierter externer Defibrillator) holen und zum Einsatzort bringen. Der Standort des AEDs wird ebenfalls über die App angezeigt.

Durch seine räumliche Nähe zur Notfalladresse erreicht der Ersthelfer den Patienten im Idealfall viel schneller als der Rettungsdienst und kann bereits mit lebenserhaltenden Maßnahmen beginnen. Schließlich gilt die Regel „Time is brain“, denn die Überlebenschance des Patienten steigt durch einen schnelleren Beginn der medizinischen Behandlung drastisch.

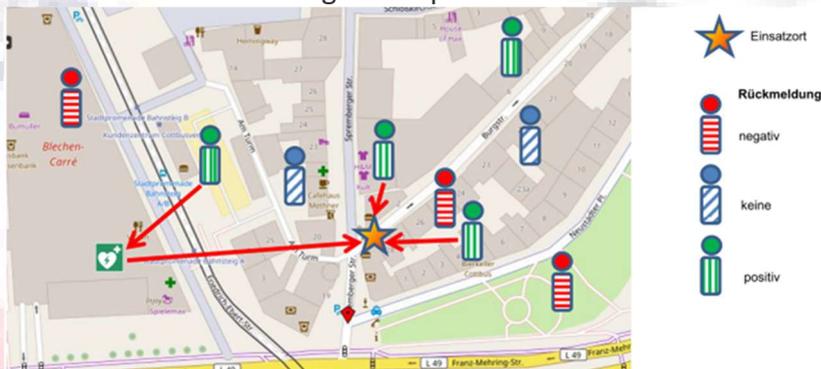
## Die KATRETT-App – so funktioniert es

- Die App ist kostenlos im App Store für iOS und Google Play Store für Android Geräte unter dem Namen „KATRETT“ verfügbar:



### QR-Code scannen und direkt aus dem App-Store herunterladen.

- Mit Eingang des Notrufes in der Leitstelle spürt der KATRETT-Server im Hintergrund bereits den nächst verfügbaren qualifizierten Ersthelfer auf – in Echtzeit!



- Zeitgleich zur Einsatzdisposition durch die Leitstelle erfolgt eine Benachrichtigung auf das Smartphone – die Signallaufzeit beträgt dabei durchschnittlich nur wenige Sekunden.
- Mit einem markanten Alarmton beginnt nun die Alarmierungskette.
- Es folgt die Abfrage zur Möglichkeit einer Einsatzübernahme – ja oder nein.
- Wird die Einsatzübernahme bestätigt, erfolgt die verschlüsselte Einsatzübergabe. Der Ersthelfer wird mit der Einsatzadresse und einer Wegebeschreibung auf seinem Smartphone rasch an den Einsatzort navigiert und leitet dort die notwendigen Rettungsmaßnahmen ein. Solange bis der mitalarmierte Rettungsdienst eintrifft.
- Eine Kommunikationsoberfläche ermöglicht eine schnelle Statusrückmeldung an die Leitstelle.

## Was ist im Einsatz zu beachten?

Wenn es keine Zeit oder Möglichkeit zur Unterstützung gibt, kann der Alarm ignoriert werden. Wichtig ist, dass mit der Annahme eines Alarms keine anderen Pflichten (z.B. Kinderbetreuung oder dienstliche Pflichten) vernachlässigt werden dürfen.



Wenn ein Einsatz angenommen wird, soll der Ersthelfer sich unmittelbar zum Einsatzort begeben. Sollte dies nicht möglich sein (z.B. wegen der Situation vor Ort), wird um eine Dokumentation in der App gebeten. Kraftfahrzeuge sollten nach Möglichkeit vermieden werden. In jedem Fall gelten weiterhin die Regeln im Straßenverkehr nach der Straßenverkehrsordnung. Auf keinen Fall dürfen die öffentliche Sicherheit und Ordnung im Straßenverkehr gefährdet werden. Der Ersthelfer ist an die Weisungen der Regionalleitstelle und regulärer Rettungskräfte gebunden. Gegenüber Dritten kann er sich mittels der in der APP übermittelten Daten als alarmierter Ersthelfer legitimieren (Handyoberfläche)

Die über KATRETTTER alarmierten Ersthelfer sind nicht berechtigt bereits alarmierte Rettungsmittel in der Leitstelle abzubestellen. Sie sollen aber (sofern notwendig und wenn die medizinischen Maßnahmen nicht dadurch verzögert werden) als mögliche Rückmeldung über die Notrufnummer 112 mit dem Hinweis „Ersthelfer an der Einsatzstelle“ eine eventuelle Präzisierung des Einsatzortes an die Leitstelle übermitteln

Jeder Ersthelfer ist gegenüber Dritten zur Verschwiegenheit der ihm im Einsatzfall bekannt gewordenen Informationen verpflichtet. Das Anfertigen oder verbreiten von Fotos und Videos von der Einsatzstelle ist untersagt, um die Privatsphäre der Patienten zu schützen.

### **Absicherung der KATRETTTER als Ersthelfer**

KATRETTTER stehen wie alle Ersthelfer unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Für das Land Brandenburg ist die Unfallkasse Brandenburg der zuständige Träger. Die möglichen Ansprüche aus der gesetzlichen Unfallversicherung beziehen sich dabei auf körperliche und psychische Verletzungen sowie auf Sachschäden. Auch eine mögliche Einsatznachsorge kann über die Unfallkasse Brandenburg organisiert werden. Der Bedarf einer weiteren Nachsorge oder eines Gespräches etc. kann mittels der standardisierten Rückmeldung nach Einsatzende erfolgen.

Unfallkasse Brandenburg  
Müllroser Chaussee 75  
15236 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335/5216-0  
E-Mail: [info@ukbb.de](mailto:info@ukbb.de)  
De-Mail: [info@ukbb.de-mail.de](mailto:info@ukbb.de-mail.de)